

Protokoll von der Tagung der Standardkommission, (ESKG), am 29.05.2003, im Hotel Sachsenpark Leipzig

Beginn: 14.05 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Informationen zur Liste der Rassen und Farbenschläge
4. Mitteilung über neu gemeldete Rassen und Farbenschläge im Jahre 2002
5. Sinnvolles Vorgehen beim Sammeln von noch nicht beschriebenen Rassen oder Farbensschlägen im EE-Standard
6. Sollen äußerlich sehr ähnliche Farbenschläge innerhalb einer Rasse anerkannt werden?
7. Anhebung der Standardgewichte verschiedener Zwerghuhnrasen
8. Wie stehen wir zu den neuen Rassen mit übertriebenen Rassemerkmalen? Taikan Chabos (grosstämmig, normalschwänzig), Daruma Chabos (grosstkämmig, kurzschwänzig)
9. Aufgabenzuteilung an die Arbeitsgruppe Ziergeflügel und Internet für unsere Sitzung in Sebnitz
10. Verschiedenes

Zu 1.

Der Vorsitzende Urs Lochmann/CH begrüßte alle Teilnehmer herzlich.

Zu 2.

Anwesend waren: H. Stroblmair/A; W. Littau/DK; F.v.Oers/NL; U. Lochmann/CH; J.C1. Périquet/F; H. Zürcher/CH; D. Kleditsch/D. Entschuldigt war T. Seltner/NL.

Zu 3.

Meldungen zu Ergänzungen oder Veränderungen in der Liste der Rassen und Farbenschläge wurden nur von D u. den NL abgegeben, in der CH gab es keine Veränderungen. W. Littau kritisiert die in D vorgenommenen Änderungen, z.B. die neue Definition bei porzellanfarbig bzw. bei der Columbia Zeichnung. D. Kleditsch schlägt vor, dieses Thema in Sebnitz auf die Tagesordnung zu setzen, um eine möglichst einheitliche länderübergreifende Richtlinie für Farbensschlagbezeichnungen zu erarbeiten.

Zu 4.

U. Lochmann stellt die Meldungen der Länder vor, u.a. ist bei den in D neu anerkannten Zwerg Enten mit weißen Latz das Wort - weißen - zu streichen. In den NL wurde eine Reihe blauer Farbenschläge gestrichen, da bei dunkler Lauffarbe kein ungesäumtes Blau genetisch erreichbar ist, auch die EE-Rassenliste muss in dieser Frage überprüft werden. Zur Neuaufnahme neuer Rassen und Farbensschläge siehe Protokoll der Spartensitzung vom 30.5.03, Top 14.

Zu 5.

Für Rassen die nicht im deutschen Standard enthalten sind sollten den Mitgliedern der ESK-G, sowie F. Schöne und R. Möckel die Standards durch die jeweiligen Länder zur Verfügung gestellt werden.

Zu 6.

In der Schweiz stehen Zwerg Brahma isabell-gebändert und perlgrau-silberfarbiggebändert im Anerkennungsverfahren.

Zu 7.

Bei einzelnen Rassen wurde das Gewicht, z.B. bei Indischen Zwerg Kämpfern in der Schweiz, bereits angehoben. Alle Länder sollten sich zu diesem Thema für die Tagung in Sebnitz vorbereiten um dort eine Entscheidung treffen zu können Das Bruteigewicht bei Zwerg-Welsumer bleibt bei 45 g, bei Zw. Sulmtaler wird das Bruteigewicht von 35 auf 40 g erhöht.

Zu 8.

Taikan Chabos und Daruma Chabos sind aufgrund der zu extrem geforderten Kopfpunkte aus Gründen des Tierschutzes nicht anerkennungsfähig. Zw. Australorps lachsfarbig sind nicht zuzulassen, es

sollen nur einfarbige Farbschläge anerkannt werden.

Zu 9.

Die AG Ziergeflügel sollte sich mit folgenden Aufgaben befassen: Die Präsentation von Ziergeflügel auf Ausstellungen, die Fütterung und Haltung, die Ringliste aktualisieren, Transportvorschriften, Artenliste und die Bewertung von Mutationen. H. Zürcher erläuterte noch den derzeitigen Stand des Auftretens im Internet z.Z. nur in deutscher Sprache.

Zu 10.

W. Littau stellt die Frage, warum bei den 1,0 der Zwerg Welsmer bei den drei anerkannten Farbschlägen unterschiedliche Farbbezeichnungen für den Schaftstrich im Standard enthalten sind. Im März eines jeden Jahres ist eine ESK-G Tagung einzuplanen, wenn möglich in Verbindung mit den Zusammenkünften des BZA aus D und den NL jeweils am Freitag.

Der Vors. Urs Lochmann bedankte sich für die konstruktive Mitarbeit und schloss 18,05 Uhr die Beratung.

D. Kleditsch, Schriftführer